

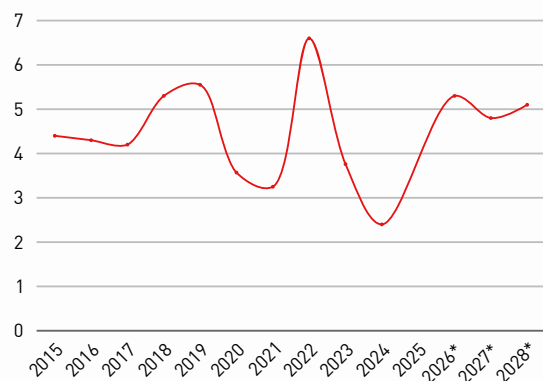
ÄGYPTEN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO
MÄRZ 2026

Highlights

- Ägyptische Wirtschaft hatte sich zuletzt stabilisiert, Irankrieg bringt neue Unsicherheit
- Negative Auswirkungen sofort spürbar: Gaslieferungen aus Israel eingestellt, Suezkanal-Durchfahrten rückläufig, neuerliche EGP-Abwertung, Abzug von "Hot Money" in Mio.-Höhe
- Wirtschaftliche Entwicklung und v.a. Devisenverfügbarkeit hängen von Kriegsdauer ab
- Ägyptische Regierung strebt in allen Wirtschaftsbereichen nach Lokalisierung
- Österreichische Exporte 2025 stark: Erstmaliges Überschreiten von über EUR 300 Mio.

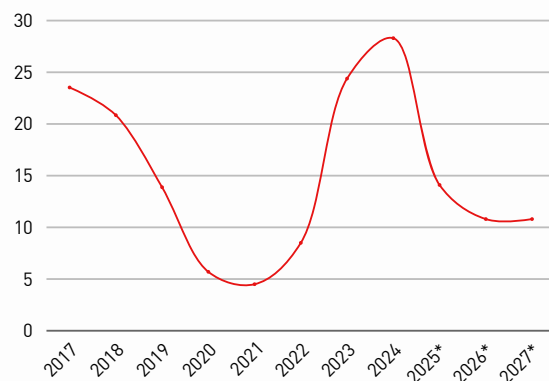
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: Weltbank, IMF

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar

Aktuelles aus der ägyptischen Wirtschaft

Ägyptens Wirtschaft erholte sich zuletzt

Gegenüber den letzten beiden Jahren hatte sich die ägyptische Wirtschaft seit Sommer 2024 endlich wieder in eine positive Richtung entwickelt. Trotz der hohen Staatsverschuldung, der Krisen in der Region und dem nur langsamen Anstieg von Investments aus dem Ausland, besserten sich die makroökonomischen Kennzahlen stetig. Während es 2024 ein moderates Wirtschaftswachstum gab, stieg dieses 2025 schon auf 4,4 % und die Prognose für 2026 liegen bei immerhin 5,3 %. Im Hinblick auf das starke Bevölkerungswachstum des Landes müsste diese Wachstum aber noch höher liegen - immerhin wächst die Bevölkerung jährlich um immer noch 1,5 Mio. Einwohner.

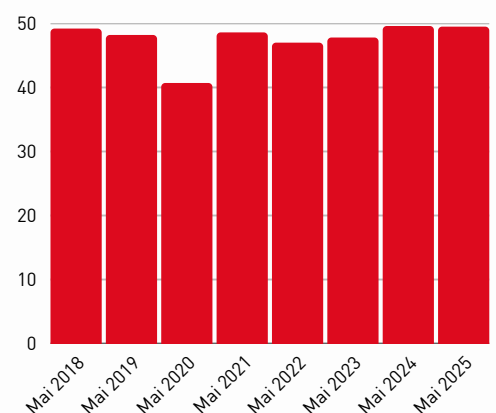
Zwischen Abwertung und Aufbruch

Die wirtschaftliche Lage in den Jahren seit 2022 wurde vor allem durch einen eklatanten Hartwährungsmangel dominiert, der vor allem den Import von Produkten extrem herausfordernd machte. Abhilfe schaff(t)en finanzielle Rettungspakete des IWF (iHv USD 8 Mrd.) sowie vor allem ein Mrd.-Investment der VAE an der Nordküste Ägyptens in Ras El Hekma. Daneben hat auch die EU weitere 7,4 Mrd. an Hilfen in Form von Krediten und Grants gewährt. Das Geld ist ungebunden, soll aber u.a. in die Energiewende fließen.

Neben der Abwertung des EGP auf zwischenzeitlich EGP 56 für EUR 1 - und inzwischen sogar EGP 60 -, der noch hohen aber sinkenden Inflationsrate (14 % im Jahr 2025) sowie Zinsraten von über 20 %, sorgt vor allem der sich nur langsam erholende Devisenmarkt dafür, dass ausländische Investoren noch immer eher zurückhaltend nach Ägypten blicken. Mit Beginn des Irankriegs wurden wiederum hunderte Mio. an kurzzeitig geparkten Investments ("Hot Money") aus Ägypten abgezogen. Positiv entwickeln sich immerhin die Tourismuszahlen, wo es erstmals mehr als 19 Millionen touristische Ankünfte gab. Ein weiterer Einnahmenrückgang wird hingegen beim Suezkanal erwartet, da der Irankrieg auch hier wieder dafür sorgt, dass um das Horn von Afrika gefahren wird. Die Höhe des Ölpreises trifft die ägyptische Wirtschaft direkt, da der Benzinpreis staatlich festgelegt ist (derzeit 24 EGP für 1 Liter), und somit der darüber hinausgehende Betrag vom Staat subventioniert werden muss. Problematisch ist auch die Gasversorgung, die eigentlich mit Hilfe von Israel sichergestellt werden sollte. Seit Beginn des Irankriegs wurden die Gaslieferungen von Israel aber eingestellt.

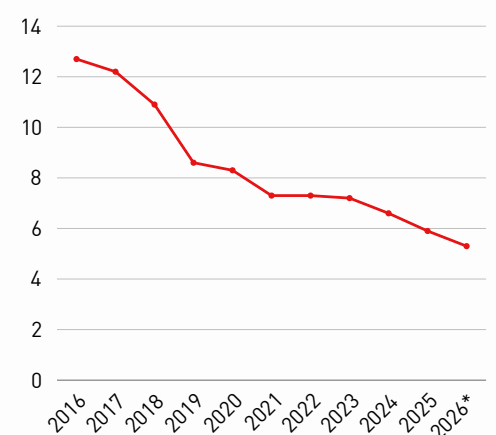
Als Fazit kann man festhalten, dass die makroökonomische Lage volatil bleibt. Bei einem längerfristigen Andauern des Irankriegs sind die negativen Folgen schwer abschätzbar, die Inflation wird aber wieder steigen und damit die ohnedies schon schwache Kaufkraft der Bevölkerung weiter treffen.

PMI (non-oil), manufacturing



Quelle: Global Economy (S&P Global)

Arbeitslosigkeit in %



Quelle: IMF



WKÖ-Exportradar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!

Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

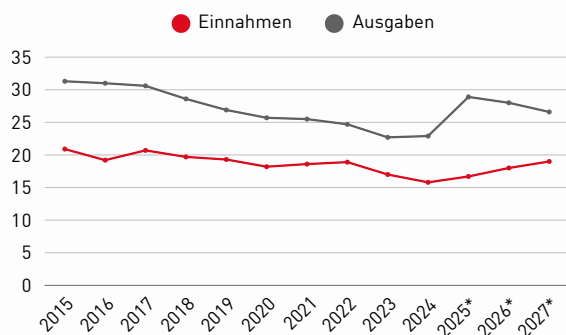
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2024	2025	EU-Vergleich 2025	Ägypten 2026*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	2,4	4,4	1,1	5,3
BIP, lauf. Preise in Mrd. USD	383	347	19.400	330
BIP je Einwohner, lauf. Preise in USD	3.570	3.575	49.880	3.580
BIP je Einwohner, KKP in USD	19.094	/	62.600	21.610
Inflationsrate in % zum Vorjahr	28,3	14,1	2,6	10,8
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	6,6	5,9	6,3	5,3
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-3,4	-6,8	2,7	-6,2
Staatsverschuldung in % des BIP	90,9	85,0	83,6	85,0

*Aktuelle Daten & Prognosen

Quellen: Länderprofil, IMF

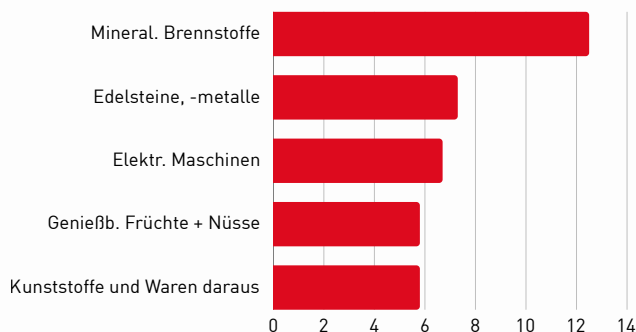
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: Länderprofil / Statistik Austria

Top 5 Exportgüter Ägyptens 2024*



*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: Länderprofil / Statistik Austria - Daten 2025 noch nicht verfügbar

Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Nachdem die ägyptische Wirtschaft 2022/2023 stark unter Druck gekommen war, hatte das aktuelle Hilfspaket des Internationalen Währungsfonds (IWF) - gepaart mit Finanzhilfen arabischer Freundesländer (VAE, KSA) sowie auch der EU - zu einer Stabilisierung geführt. Kernpunkte waren eine Abwertung des Ägyptischen Pfundes sowie eine Anpassung der staatlichen Subventionen, insbesondere für Brot und Benzin, sowie eine Neuorganisation der staatlichen und militärischen Beteiligungen an Privatunternehmen. Die Maßnahmen hatten Wirkung gezeigt, wodurch sich die makroökonomischen Zahlen bis Anfang 2026 positiv entwickelt haben. Der Irankrieg sorgt jedoch umgehend wieder dafür, dass diese Stabilisierung nicht von langer Dauer sein wird. Vor allem der Abzug von "Hot Money" sowie die geringere Nutzung des Suezkanals lassen die Alarmglocken hinsichtlich der Verfügbarkeit von Devisen schrillen.



Länderprofil

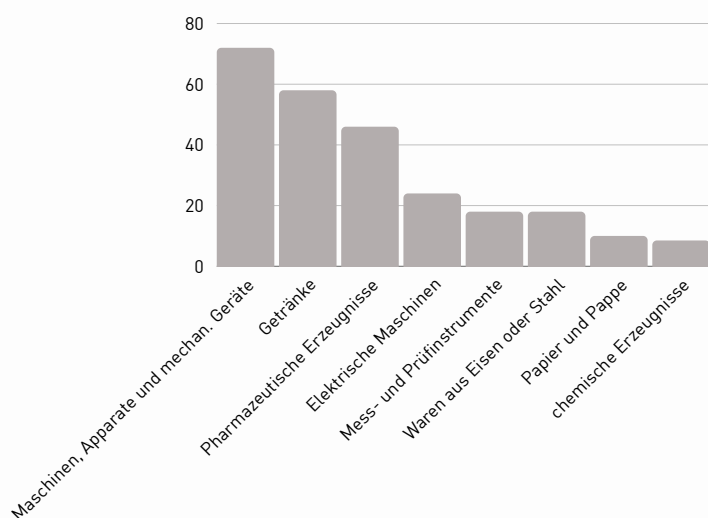
Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Der ägyptische Markt ist, vor allem aufgrund der zahlreichen Megaprojekte, interessant für österreichische Unternehmen. Dabei geht es nicht nur darum in Ägypten Fuß zu fassen, sondern auch das Land als Tor nach Afrika und der MENA-Region zu nutzen. Gleichzeitig darf man nicht unterschätzen, dass ein Markteintritt in Ägypten in der Regel keine einfache Angelegenheit ist, sondern eine kontinuierliche Marktbearbeitung mit Hilfe eines lokalen Partners benötigt. Derzeit gehen wir von über 500 österreichischen Firmen aus, die regelmäßig mit Ägypten Geschäfte machen. 2025 konnte wieder ein neuer Exportrekord von EUR 308 Mio. (+3 % im Vergleich zum 2024) aufgestellt werden, wobei hier vorwiegend Lieferungen für die Industrie eine Rolle spielen. Auch der Import ägyptischer Waren nach Österreich ist 2025 gegenüber 2024 um fast 20 % auf EUR 141 Mio. gestiegen.

Österreichische Warenexporte 2025 in Mio. EUR, gesamt EUR 308 Mio.



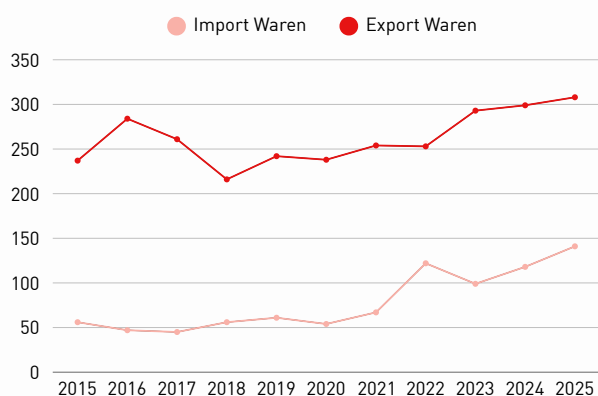
Quelle: Statistik Austria, Gliederung nach HS/KN-Positionen, 2-Steller

Österreichs Handelsbilanz mit Ägypten war mit EUR 166 Mio. klar positiv, der Überschuss ist aber gegenüber 2024 weiter zurückgegangen.

Zu den Hauptexportgütern aus Österreich 2025 zählen vor allem Energy Drinks (EUR 58,5 Mio.), Pharmazeutika (EUR 28 Mio.), Antisera und Impfstoffe (EUR 14,5 Mio.), Maschinen zur Herstellung von Kabeln (EUR 13,5 Mio.), Maschinen zur Bearbeitung von Kautschuk (EUR 12 Mio.), Gleismaterial für Schienenwege (EUR 11 Mio.), Pumpen (EUR 8,5 Mio.) sowie Kommunikationsgeräte (EUR 5 Mio.).

Die Importe stiegen im Jahr 2025 auf insgesamt EUR 141 Mio. Wichtige Importgüter von Ägypten nach Österreich waren Bekleidung und Textilien (EUR 35 Mio.), Obst (EUR 17 Mio., v.a. Weintrauben, Orangen und gefrorene Erdbeeren) und Gemüse (EUR 10 Mio.; v.a. Speisezwiebel, Kartoffel und Süßkartoffel), Natronlauge (EUR 7 Mio.), Elektrodrähte (EUR 6 Mio.) und Baumwolle (EUR 3,5 Mio.).

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Ägypten in Mio. EUR



Quelle: Statistik Austria

Im Bereich grenzüberschreitender Dienstleistungen gab es im ersten Halbjahr 2025 DL-Exporte von EUR 24 Mio. sowie DL-Importe von EUR 114 Mio. (+21 %). Wichtigster Treiber der DL-Importe ist der österreichische Tourismus in Ägypten, der sich positiv entwickelt.

Der Hauptfokus Ägyptens bei seiner industriellen Entwicklung liegt derzeit auf der verstärkten Lokalisierung bei gleichzeitiger Senkung von Importen. Aktuelle Bestrebungen der ägyptischen Regierung hinsichtlich eines Ausbaus der allgemeinen Infrastruktur ermöglichen Chancen für österreichische Unternehmen, ihr Know-how in Ägypten zu implementieren.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften. Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-B Branchen und Trends

Inlandsproduktion statt Import

Die ägyptische Regierung hat als klare Prämisse das Ziel herausgegeben, die hohen Importzahlen zu reduzieren und versucht internationale Firmen zu motivieren in lokale Produktionen zu investieren. Ziel ist es nicht nur Importe zu senken und lokale Jobs zu schaffen, sondern vor allem Exporte aus Ägypten zu ermöglichen und somit Devisen ins Land zu bringen. Ein großer Vorzug für lokale Produktion sind neben der Verfügbarkeit von Arbeitskräften und geringen Lohnkosten auch die geringen Energiekosten. Jedoch zeigen die aktuellen Krisen in der Region eine zu hohe Abhängigkeit von Energieimporten (v.a. von Gasimporten). Außerdem bremsen der Fachkräftemangel (trotz der großen Bevölkerungszahl!) und die Bürokratie die Lokalisierungsbemühungen.

Ausbau des Eisenbahnsektors

Eines der Hauptprojekte der ägyptischen Regierung ist aktuell der umfangreiche Aus- und Neubau des ägyptischen Eisenbahnnetzes. Investments in Milliardenhöhe werden dafür aufgewendet, den Schienenverkehr auf neue Beine zu stellen. Damit soll die überlastete Straßensituation – sowohl auf privater als auch auf Gütertransport-Ebene – entschärft werden. Zudem sollen die staatlichen Subventionen auf Kraftstoffe schrittweise gekürzt werden, um die hohe Staatsverschuldung Ägyptens abzubauen. Dadurch wird eine geringere KFZ-Nutzung erwartet. Zu erwähnen sind auch das steigende Umweltbewusstsein Ägyptens sowie die Hoffnung, alternative Transportmöglichkeiten für Touristen attraktiv zu machen.

Energiewende

Langfristiges Ziel Ägyptens ist es die Energiewende voranzutreiben, wobei hier vor allem die Erzeugung erneuerbaren Wasserstoffs im Fokus steht. Hierzu wurde von der ägyptischen Regierung bereits die „National Low Carbon Hydrogen Strategy“ veröffentlicht. Diese sieht vor, Kohlenstoffemissionen zu reduzieren sowie nachhaltige Energiequellen wie Wind- und Sonnenenergie zu fördern. Im Bereich Grüner Wasserstoff möchte sich Ägypten vor allem als Produktionsstandort positionieren und Exporteur werden. Zahlreiche MoUs wurden bereits unterzeichnet und erste Projekte sind bereits in der Bauphase.

Telekommunikationssektor und Digitalisierung

Der ägyptische Mobilfunksektor entwickelt sich dynamisch, u.a. dank der Einführung von 5G im Juni 2025. Die Einnahmen aus dem Mobilfunksektor kamen im Jahr 2025 auf 3,4 Mrd. USD und sollen sich laut Prognosen bis 2030 mit 6 Mrd. USD fast verdoppeln. Die steigende Nachfrage ist unter anderem auf mobile Zahlungssysteme zurückzuführen. Steigendes Potenzial bietet auch der Ausbau von Unterseekabeln. Derzeit sind bereits 14 dieser Kabel in Betrieb, weitere Projekte befinden sich in Planung. Damit positioniert sich Ägypten zunehmend als regionaler Knotenpunkt für internationale Datenströme zwischen Europa, Afrika und Asien.

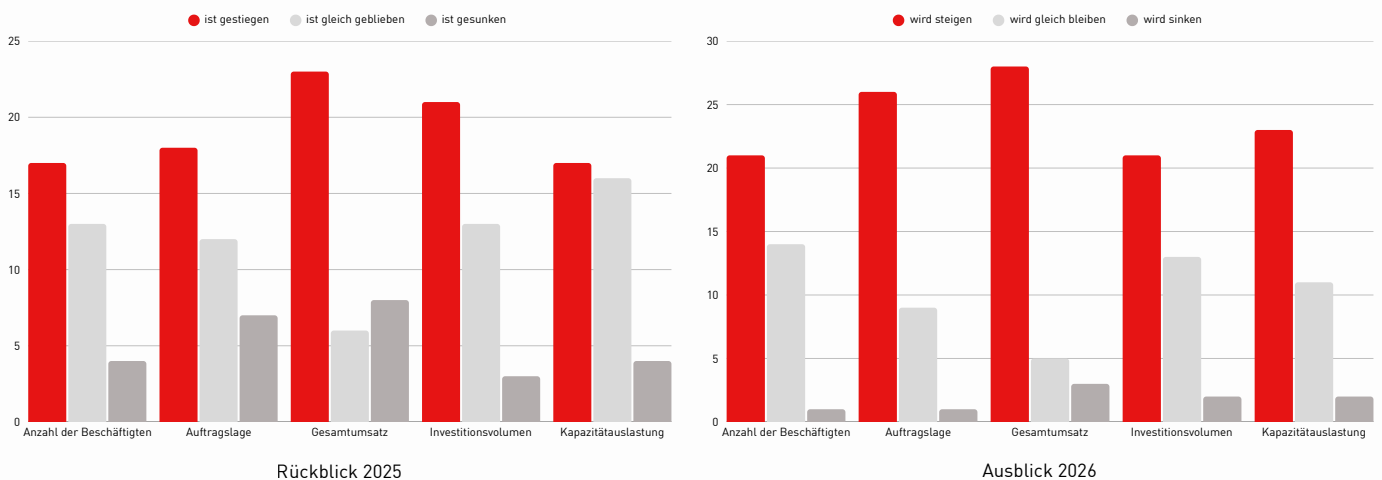
Wiederaufbau in Gaza als Chance

Ägypten ist eines jener Länder, das einen eigenen Wiederaufbauplan für Gaza entwickelt hat. Der Plan soll vor allem ägyptischen Unternehmen die Chancen bieten sich in Gaza federführend zu beteiligen. Konkret sind drei Phasen des Wiederaufbaus vorgesehen: In der ersten Phase werden die Trümmer entlang der Nord-Süd-Verbindung im Gazastreifen beseitigt und temporäre Unterkünfte geschaffen (Dauer: voraussichtlich sechs Monate). In der zweiten Phase sollen die Versorgungsnetze wiederaufgebaut und Wohneinheiten vorangetrieben werden (Dauer: voraussichtlich zwei Jahre). In der dritten Phase soll – neben dem weiteren Wohnungsbau – eine Industriezone, ein Flughafen sowie ein Hafen erbaut werden (Dauer: voraussichtlich zweieinhalb Jahre). Dafür geht man von Kosten in Höhe von USD 53,2 Milliarden aus, für die in Kairo ehestmöglich eine Geberkonferenz organisiert werden soll.

Einschätzungen zum Markt

Global Business Barometer in Ägypten

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



Quelle: Global Business Barometer 2025

Austrian Business Barometer Survey 2025 zeigt optimistischen Ausblick auf 2026

Im Austrian Business Barometer geben die Firmen des Austrian Business Circle in Ägypten ihre Einschätzung zur Marktsituation an. Von den 37 befragten Unternehmen gaben 54 % an, dass sich das Geschäftsklima in Ägypten im Jahr 2025 verbessert habe. 70 % der Befragten erwarten für 2026 eine weitere Verbesserung.

75 % der Befragten erwarten außerdem ein Steigen des Gesamtumsatzes und 56 % planen weitere Investments in Ägypten. Diese Werte sind gegenüber der letztjährigen Umfrage stark verbessert.

Während die Infrastruktur und geringen Personalkosten als maßgebliche Vorteile ausgewiesen werden, verhindern unter anderem der hohe Bürokratieaufwand und die Zahlungsmoral/-bedingungen ein erfolgreiches Wirtschaften. Die befragten Firmen sehen die militärischen Konflikte in der Region sowie aktuelle geopolitische Entwicklungen als maßgeblichen Negativfaktor.

Dos and Don'ts

Die ägyptische Gesellschaft ist islamisch geprägt, weshalb entsprechende Verhaltensregeln einzuhalten sind. Insbesondere ist auf adäquate Kleidung zu achten, besonders im geschäftlichen Zusammenhang sollte man möglichst mit Krawatte, Sakko bzw. Blazer erscheinen. Zu vermeiden sind Diskussionen über Religion, Politik, Frauen sowie Kritik an Gesellschaft, Land und Menschen.

Es empfiehlt sich zu Geschäftsverhandlungen nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen, sondern eher einen Wagen mit Fahrer zu mieten. Ansonsten läuft man Gefahr, in der Achtung des ägyptischen Geschäftspartners zu sinken. Auch ist es in Kairo weiterhin nicht möglich jeden Ort öffentlich zu erreichen.

Da Freitag bereits Teil des offiziellen Wochenendes ist, erstreckt sich die Arbeitswoche in Ägypten von Sonntag bis Donnerstag. Berufliche Termine werden am Freitag üblicherweise nicht wahrgenommen.

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Beginnen Sie Ihr berufliches Gespräch in Ägypten unbedingt mit Smalltalk. Es gilt als sehr unhöflich gleich "mit der Tür ins Haus zu fallen". Preisen Sie die ägyptische Gastfreundschaft und das ägyptische Essen. Im Weiteren gelten Fragen nach dem Befinden der Familie, insbesondere der Gesundheit, als geschätzt - Fragen nach der Person der Ehefrau als unhöflich. Auch wenn Sie nur ein paar Worte oder Sätze Arabisch parat haben, wird man Ihr Bemühen und Interesse schätzen!

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Kairo
Austrian Embassy - Commercial Section
8, Ismail Mohamed Street
Zamalek, Cairo
Ägypten

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 07:30 - 16:00

Sonntag 07:30 - 16:00

Freitag bis Samstag geschlossen

MEZ +1 Stunde (Achtung, die Zeitumstellung erfolgt an einem anderen Datum)

E kairo@wko.at

W www.wko.at/aussenwirtschaft/eg

Veranstaltungs-Highlights

Virtueller Austausch: Importbedingungen und Zollrecht Ägypten | Q2 2026

23.06.2026 | online via MS-Teams

Wirtschaftsmision Wasserwirtschaft: Austrian Water Technologies for Egypt

01.-04.11.2026 | Kairo, Ägypten



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter

Mag. Georg Krenn

Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))



Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit Ägypten-
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der
AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema
"ÄGYPTEN – auf zu neuer Größe"



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim **AußenwirtschaftsCenter Kairo**
für den **Nordafrika Newsletter** an.



© 696775305 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:

Recht, Steuern & Investitionen

Zoll, Import & Export

Reisen und vor Ort



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO

E kairo@wko.at

W www.wko.at/aussenwirtschaft/eg

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA